

## Schulinternes Curriculum Latein Sek II EPh (Grundkurs)

Fassung vom 16.08.2014 (Smi)

### Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben 1. Quartal

<b>Thema</b>	Cicero, der „Retter des Vaterlands“?		
<b>Textgrundlage</b>	Cicero, Catilina I 17-19; 27b-28; IV 4,7; 5,9-10; 11,23		
<b>Zeitbedarf</b>	1 Quartal		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33; für Neueins. FS: S. 39 - 41)	Römische Rede und Rhetorik		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Funktion u. Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum  Überreden u. Überzeugen in Antike u. Gegenwart		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabensspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	<b>Textkompetenz</b> Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren dekodieren rekodieren/übersetzen Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen	<b>Sprachkompetenz</b> Originaltexte sinnstiftend lesen Morphologie u. Syntax erschließen, komplexe Satzstrukturen analysieren Fachterminologie anwenden Wortschatz themen- u. autorenspezifisch erweitern unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln	<b>Kulturkompetenz</b> Kenntnisse der antiken Kultur u. Geschichte darstellen die Kenntnisse für Erschließung u. Interpretation anwenden Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen
<b>Unterrichtssequenzen</b> Cicero als „erster Diener des Staates“  Die Rede als Instrument der	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus u. Gestaltungsmittel erläutern eine Rede in ihrem situativen bzw. histor. Kontext analysieren (unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells) die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als Funktion der Rede erläutern u. ihre Bedeutung für das		

Meinungsbildung	politische Leben in Rom erklären das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart (anhand einer zeitgenöss. Rede) nachweisen
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen usw.
<b>Absprachen, Anregungen</b>	

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben 2./3. Quartal

<b>Thema</b>	Die Ambivalenz göttlichen Wirkens bei Ovid		
<b>Textgrundlage</b>	Ovid, Metamorphosen I 1-4; XV 871-879 (Proömium, Epilog), VI 313-381 (Die Lykischen Bauern), X 1-85; XI 1-84 (Orpheus u. Eurydike; Tod des Orpheus)		
<b>Zeitbedarf</b>	2 Quartale		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	Welterfahrung und menschliche Existenz  Rede und Rhetorik		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl  Deutung von Mensch und Welt  Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart  Ausgewählte Beispiele der Rezeption		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	<b>Textkompetenz</b> Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren dekodieren rekodieren/übersetzen unter Beachtung der Quantitäten u. des Versmaßes vortragen sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren u. den Zusammenhang von Form u. Funktion nachweisen Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern Text mit Rezeptionsdokumenten vergleichen u. die Art der Rezeption erläutern	<b>Sprachkompetenz</b> sinnstiftend u. unter Beachtung der Quantitäten lesen Fachterminologie anwenden auf Grund sprach-kontrastiver Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitern Morphologie u. Syntax erschließen, komplexe Satzstrukturen analysieren Wortschatz themen- u. autoren-spezifisch erweitern u. sichern unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln	<b>Kulturkompetenz</b> Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht u. strukturiert darstellen die Kenntnisse für Erschließung u. Interpretation anwenden Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben im Sinne der histor. Kommunikation zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen

<p><b>Unterrichtssequenzen</b>  Ovids Dichtungsprogramm</p> <p>Menschliche Hybris und ihre Folgen</p> <p>Die Macht des Todes, der Liebe, der Rede und der Musik</p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>die sprachlich-stilistische Durchformung u. metrische Gestaltung als Prinzipien dichter. Sprache nachweisen</p> <p>Grundkonstanten u. Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren</p> <p>Aufbau, Gestaltungsmittel u. beeinflussende Funktion von rhetorischen Passagen analysieren (Rede des Orpheus vor den Göttern in der Unterwelt, Bittrede der Latona vor den Bauern)</p> <p>die Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit u. das Selbstverständnis des Autors erläutern</p> <p>die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- u. Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen u. dazu wertend Stellung nehmen</p> <p>das Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand von Beispielen aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern</p>		
<p><b>Leistungsbewertung</b></p>	<p>Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, metrische Analyse hexamet. Verse, Referate usw.</p>		
<p><b>Absprachen, Anregungen</b></p>			

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben 4. Quartal

<b>Thema</b>	Plinius, Briefe: Alltag in der Kaiserzeit		
<b>Textgrundlage</b>	Briefe 8,16 (Sklaven), 9,6 (Wagenrennen), 9,12 (Erziehung/Jugend), 9,36 (Tagesablauf auf dem Landgut)		
<b>Zeitbedarf</b>	1 Quartal		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	Welterfahrung und menschliche Existenz		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl  Deutung von Mensch und Welt		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabensspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	<b>Textkompetenz</b> Erwartung an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren dekodieren rekodieren/übersetzen Merkmale der Textgattung nennen u. erläutern Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen zu Aussagen begründet Stellung nehmen	<b>Sprachkompetenz</b> Morphologie u. Syntax erschließen, komplexe Satzstrukturen analysieren Fachterminologie anwenden Wortschatz themen- u. autorenspezifisch erweitern unbekannte Wörter mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln	<b>Kulturkompetenz</b> Kenntnisse der antiken Kultur u. Geschichte darstellen die Kenntnisse für Erschließung u. Interpretation anwenden Bezüge zwischen Antike u. Gegenwart darstellen u. deren Bedeutung beschreiben zu Fragen u. Problemen wertend Stellung nehmen
<b>Unterrichtssequenzen</b> (siehe Textgrundlage)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) die Subjektivität der Wahrnehmung röm. Lebenswirklichkeit u. das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten Grundkonstanten u. Bedingtheiten der menschl. Existenz identifizieren die Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit erläutern die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- u. Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen u. dazu wertend Stellung nehmen		
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen		

<b>Absprachen, Anregungen</b>	
-------------------------------	--

# Schulinternes Curriculum Latein Sek II QPh (Grundkurs)

Fassung vom 09.10.2024 (Smi; Ldk)

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben Jgst. Q1.1

<b>Thema</b>	Die verklärende Darstellung altrömischer virtus zur Zeit des Augustus		
<b>Textgrundlage</b>	Livius, Ab urbe condita, Auswahl aus der ersten und dritten Dekade (Praefatio; I 15,6-16,8; II 10,1-13; II 12,1-16; XXI 1,1-4; XXI 4,1-10, XXII 51,1-4; XXX 30,1-31,10; XXX 32,1-3)		
<b>Zeitbedarf</b>	2 Quartale		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staat und Gesellschaft</li> <li>• Römische Geschichte und Politik</li> <li>• Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</li> <li>• Rede und Rhetorik</li> </ul>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>- Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat</li> <li>- Römische Werte</li> <li>- Der Mythos und seine Funktion</li> <li>- Aufgabe der röm. Geschichtsschreibung</li> <li>- Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</li> <li>- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart</li> </ul>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30)	<b>Textkompetenz</b> anhand textsemantischer u. text-syntaktischer Merkmale Erwartungen an Inhalt und Struktur von Texten formulieren textadäquat dekodieren sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren/übersetzen gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern lat. Texte mit Hilfe unterschiedlicher	<b>Sprachkompetenz</b> Form und Funktion der Morphologie u. Syntax (z.B. mit Hilfe einer System-grammatik) erklären und Satzstrukturen analysieren kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von	<b>Kulturkompetenz</b> themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden sich mit Denkmodellen u. Verhaltens-mustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln

	Interpretationsansätze (historisch u. biographisch) interpretieren	Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden	
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <p>Die Gründung der Stadt Rom - Charakteristik, Tod und Apotheose des Romulus</p> <p>Beispiele altrömischer virtus im Kampf gegen den Etruskerkönig Porsenna: Horatius Cocles und Mucius Scaevola</p> <p>Die Punischen Kriege als Wendepunkt der römischen Geschichte (Hannibal und Scipio Africanus)</p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für das römische Selbstverständnis exemplarisch nachweisen</li> <li>- als typische Gestaltungsmittel u. a. die Darstellung positiver und negativer exempla, Anschaulichkeit, Dramatisierung und Psychologisierung nachweisen und im Hinblick auf ihre Funktion deuten</li> <li>- die mythologische Begründung der römischen Herrschaft, Ausprägungen des Sendungsgedankens und Gründe für Aufstieg und Niedergang des Imperium Romanum herausarbeiten und Kausalzusammenhänge erläutern</li> <li>- zentrale Inhalte antiker Mythologie in ihrem literarischen Kontext erläutern und mit Beispielen für ihr Fortwirken vergleichen</li> <li>- den Mythos als eine Form der Welterklärung erläutern</li> <li>- wichtige Kernbegriffe der römischen Religion (u.a. Kult, <i>pietas</i>, Sühnemaßnahmen, Opferhandlungen) im historischen Kontext erklären</li> <li>- die Funktion von Mythos und Religion im Staat exemplarisch beschreiben und erläutern</li> <li>- die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen</li> <li>- am Beispiel einer politischen oder unpolitischen Existenz die Beweggründe dafür darstellen und sich kritisch mit Bewertungen dieser Lebensform auseinandersetzen</li> <li>- zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen</li> <li>- aitiologische, idealisierende und kritische Implikationen in der Darstellung historischer Gegebenheiten herausarbeiten und diese vor dem Hintergrund einer moralisch-erziehende Geschichtsschreibung deuten</li> <li>- die Haltung Roms gegenüber Fremdem exemplarisch charakterisieren und so wesentliche Prinzipien für den eigenen vorurteilsfreien Umgang mit fremden Kulturkreisen ermitteln</li> <li>- Reden im öffentlichen und privaten Raum im Hinblick auf die Zielsetzung und die Mittel zu ihrer Erreichung erläutern</li> </ul>		
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, Referate usw.		
<b>Absprachen, Anregungen</b>	<i>Absprachen erfolgen im Rahmen der Jahrgangsstufenvereinbarungen zu Halbjahrsbeginn.</i>		

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben Jgst. Q1.2

<b>Thema</b>	Weltgeschichte als Loblied auf den Kaiser?		
<b>Textgrundlage</b>	Ovid, Metamorphosen I 1-150; XV (in Auszügen)		
<b>Zeitbedarf</b>	2 Quartale		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</li> <li>• Römische Geschichte und Politik</li> <li>• Staat und Gesellschaft</li> <li>• Römisches Philosophieren</li> </ul>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mythos und seine Funktion</li> <li>- Röm. Göttervorstellungen u. ihre Bedeutung für den röm. Staat, seine Herrscher u. das Imperium Romanum</li> <li>- Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat</li> <li>- Romidee und Romkritik</li> <li>- Römische Werte</li> <li>- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>- Ethische Normen und Lebenspraxis</li> <li>- Sinnfragen der menschlichen Existenz</li> </ul>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabensspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30)	<b>Textkompetenz</b> Übersetzungen miteinander vergleichen u. die grundlegende Differenz von Original u. Übersetzung nachweisen unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und des Versmaßes (hexametrische Dichtung) Texte vortragen Texte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen ausgewählte Versmaße (Hexameter) metrisch analysieren lateinisches Original und Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen	<b>Sprachkompetenz</b> Form und Funktion der Morphologie u. Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und Satzstrukturen analysieren die Fachterminologie korrekt anwenden auf Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erläutern den Wortschatz themen- und autoren-spezifisch erweitern und sichern kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln	<b>Kulturkompetenz</b> themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären sich mit Denkmodellen u. Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln

	erläutern im Sinne der histor. Kommunikation zu Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen		
<b>Unterrichtssequenzen</b> Die Weltschöpfung und die vier Weltalter  Pythagoras und die Frage nach dem Bleibenden in einer sich ständig verändernden Welt  Die Apotheose Caesars und das Lob des Augustus?	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Mythos als eine Form der Welterklärung erläutern</li> <li>- die Funktion von Mythos und Religion im Staat exemplarisch beschreiben und erläutern</li> <li>- philosophische Antworten auf Sinnfragen der menschlichen Existenz (Glück, Freiheit, Schicksal, Leiden, Tod) und deren Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit beurteilen</li> <li>- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für das römische Selbstverständnis exemplarisch nachweisen</li> <li>- die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen</li> <li>- zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen (2. Jh. v. bis 2. Jh. n. Chr.)</li> <li>- Empfehlungen zu einer sittlichen Lebensführung erläutern und deren Anwendbarkeit für Individuum und Gesellschaft beurteilen</li> <li>- wichtige Kerngriffe der römischen Religion (u.a. Kult, <i>pietas</i>, Sühnemaßnahmen, Opferhandlungen) im historischen Kontext erklären</li> <li>- die mythologische Begründung der römischen Herrschaft, Ausprägung des Sendungsgedankens und Gründe für Aufstieg und Niedergang des Imperium Romanum herausarbeiten und Kausalzusammenhänge erläutern</li> <li>- exemplarisch anhand ausgewählter Aspekte römischer Kunst und Architektur die repräsentative Funktion für Kaiser und Staat beschreiben</li> <li>- die Funktion von Dichtung als Darstellungsform zentraler politischer Ideen erläutern und den Zusammenhang zwischen Dichtung und politischem Engagement nachweisen</li> </ul>		
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, Referate usw.		
<b>Absprachen, Anregungen</b>	<i>Absprachen erfolgen im Rahmen der Jahrgangsstufenvereinbarungen zu Halbjahrsbeginn</i>		

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben Jgst. Q2.1

<b>Thema</b>	Lebensgestaltung durch Philosophie		
<b>Textgrundlage</b>	Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Ep. 1, 16, 24/61)		
<b>Zeitbedarf</b>	2 Quartale		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Römisches Philosophieren</li> <li>• Staat und Gesellschaft</li> </ul>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoische und epikureische Philosophie</li> <li>- Ethische Normen und Lebenspraxis</li> <li>- Sinnfragen menschlicher Existenz</li> <li>- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>- Römische Werte</li> <li>- Politische Betätigung und individuelle Existenz</li> <li>- Deutung von Mensch und Welt</li> </ul>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30)	<b>Textkompetenz</b> Erwartungen an Inhalt u. Struktur von Texten formulieren textadäquat dekodieren sprachlich richtig u. sinngerecht rekodieren/übersetzen Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch u. biographisch) interpretieren im Sinne der histor. Kommunikation zu Aussagen Stellung nehmen	<b>Sprachkompetenz</b> auf Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucks-möglichkeiten in der deutschen Sprache erläutern kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen u. grammat. Eigenschaften mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen u. zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden	<b>Kulturkompetenz</b> themenbezogene Aspekte der antiken Kultur u. Geschichte erläutern die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden sich mit Denkmodellen u. Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart auseinandersetzen u. eigene Standpunkte entwickeln
<b>Unterrichtssequenzen</b> Der Umgang mit der Zeit (Ep. 1)  Nutzen der Philosophie (Ep. 16)	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe u. zentrale Inhalte der stoischen u. epikureischen Philosophie strukturiert darstellen u. ihre Bedeutung für das römische Philosophieren erläutern</li> <li>- Empfehlungen zu einer sittlichen Lebensführung erläutern u. deren Anwendbarkeit für Individuum u. Gesellschaft beurteilen</li> </ul>		

Im Angesicht des Todes (Ep. 24/61)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- philosophische Antworten auf Sinnfragen der menschlichen Existenz (Glück, Freiheit, Schicksal, Leiden, Tod) u. deren Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit beurteilen</li> <li>- typische Merkmale philosophischer Literatur (Brief, Dialog) in ihrer Funktion erläutern</li> <li>- die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen</li> <li>- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für das römische Selbstverständnis exemplarisch nachweisen</li> <li>- am Beispiel einer politischen oder unpolitischen Existenz die Beweggründe dafür darstellen und sich kritisch mit Bewertungen dieser Lebensform auseinandersetzen</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, Referate usw.
<b>Absprachen, Anregungen</b>	<i>Absprachen erfolgen im Rahmen der Jahrgangsstufenvereinbarungen zu Halbjahrsbeginn..</i>

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben Jgst. Q2.2

<b>Thema</b>	<b>Kontinuität im Wandel – Augustinus als Mittler zwischen antik-paganem und mittelalterlich-christlichem Europa</b>		
<b>Textgrundlage</b>	Augustinus, confessiones 8, 12, 29b; Augustinus, de civ. Dei 19, 17; 27 (synoptische Lektüre) Augustinus, de civ. Dei 14, 28 (synoptische Lektüre); 19, 24 Augustinus, de civ. Dei 14, 9; Cicero, Tusculanae disputationes 3, 6		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 1 Quartal		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staat und Gesellschaft</li> </ul> <p><i>Bezüge zu</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Römisches Philosophieren</li> <li>• Welterfahrung und menschliche Existenz</li> <li>• Römische Geschichte und Politik</li> <li>• Rede und Rhetorik</li> <li>• Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</li> </ul>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>- Staat und Staatsform in der Reflexion</li> <li>- Römische Werte</li> <li>- Politische Betätigung und individuelle Existenz</li> </ul>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30)	<b>Textkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen,</li> <li>• unter Beachtung der Quantitäten,</li> </ul>	<b>Sprachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,</li> <li>• die Fachterminologie korrekt anwenden,</li> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,</li> </ul>	<b>Kulturkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,</li> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> <li>• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären,</li> <li>• sich mit Denkmodellen und</li> </ul>

	<p>der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,</li> <li>• lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht verwenden,</li> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,</li> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden</li> </ul>	<p>Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln</p>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b> Tolle, lege! - Augustinus biographische Schlüsselerlebnis der conversio</p> <p>pax aeterna und pax terrena</p> <p>civitas divina und civitas terrena – Trennung von Politik und Religion?</p> <p>Welchen Werten muss das Individuum im irdischen Leben folgen?</p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen,</li> <li>- die Theorie vom Wesen des Staates und vom Kreislauf der Staatsformen erläutern und die Vorstellung einer bestmöglichen Staatskonzeption bewerten,</li> <li>- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für römisches Selbstverständnis exemplarisch nachvollziehen,</li> <li>- am Beispiel einer politischen oder unpolitischen Existenz die Beweggründe dafür darstellen und sich kritisch mit Bewertungen dieser Lebensform auseinandersetzen</li> <li>- die Haltung Roms gegenüber Fremden exemplarisch charakterisieren und so wesentliche Prinzipien für den eigenen vorurteilsfreien Umgang mit fremden Kulturkreisen ermitteln</li> <li>- Grundbegriffe und zentrale Inhalte der stoischen und epikureischen Philosophie strukturiert darstellen und ihre Bedeutung für das römische Philosophieren erläutern</li> <li>- Empfehlungen zu einer sittlichen Lebensführung erläutern und deren Anwendbarkeit für Individuum und Gesellschaft beurteilen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- philosophische Antworten auf Sinnfragen der menschlichen Existenz (Glück, Freiheit, Schicksal, Leiden, Tod) und deren Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit beurteilen</li> <li>- wichtige Kernbegriffe der römischen Religion (Kult, pietas, Sühnemaßnahmen, Opferhandlungen) im historischen Kontext erklären</li> <li>- die Auseinandersetzung zwischen Rom und dem Christentum am Beispiel charakterisieren</li> <li>- zentrale Inhalte antiker Mythologie in ihrem literarischen Kontext erläutern und mit Beispielen für ihr Fortwirken vergleichen,</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, schriftl. Übung, Nachübersetzung, Vokabel-/Grammatik-Abfragen, Referate usw.
<b>Absprachen, Anregungen</b>	<i>Absprachen erfolgen im Rahmen der Jahrgangsstufenvereinbarungen zu Halbjahrsbeginn..</i>